

Im Irrenhause

von Ferdinand Freiligrath

Notizen / Anmerkungen

- 1 Nun noch in diese Kammer tritt
- 2 Ein einzig Fenster gibt ihr Helle!
- 3 Starr, wie ein Steinbild von Granit,
- 4 Dasteht der Insaß dieser Zelle!
- 5 Dasteht er wie ein Toter schier
- 6 Nichts, was ihn störte, was ihn weckte!
- 7 Sein gläsern Auge funkelt stier,
- 8 Wie Macbeths, als ihn Banquo schreckte!

- 9 Da jach kommt Leben in den Stein!
- 10 Er springt zurück - was muß er schauen?
- 11 Von wannen nur dringt auf ihn ein
- 12 Haarsträubend dieses wüste Grauen?
- 13 Er hält die Hände schirmend vor,
- 14 Als sah' er Schwerter oder Flammen;
- 15 Er schüttelt sich und heult empor
- 16 Und bricht mit Klagelaut zusammen!

- 17 Und ruft: »Hab' ich euch doch erdolcht!
- 18 Was braucht ihr fürder mich zu quälen?
- 19 Wer schickt euch, daß ihr mich verfolgt,
- 20 Blutrünstige Gedankenseelen?
- 21 Wer hat den Rückweg euch gebahnt
- 22 Aus eurem Nichts, ihr trotzigem Dinger,
- 23 Daß an die Schlachtzeit ihr mich mahnt,
- 24 Drin euch hineinwies dieser Finger?

- 25 Lautlos, wie Ähren, sankt ihr hin,
- 26 Legionenweis - ha, Welch ein Mähen!
- 27 Nie kam mir damals in den Sinn,
- 28 Ihr könntet wieder auferstehen!
- 29 Hu - ob ihr's könnt! Im Palast hier
- 30 Erfuhr ich's, drin ich gern sonst wohne,
- 31 Seit ihn für treue Dienste mir
- 32 Anwies als Eigentum die Krone!

33 Ein prächt'ger Bau! Doch ganz und gar
 34 Ein Spukhaus eben, will mich dünken!
 35 Weh - eine zorn'ge Leichenschar,
 36 Stürmt ihr heran, mein Blut zu trinken!
 37 Anstürmt ihr, abgehetzt und bleich,
 38 Doch auf den Stirnen Mut und Klarheit!
 39 Zwei hohe Weiber führen euch
 40 Die Freiheit, glaub' ich, und die Wahrheit!

41 Ja doch, die sind's! - Für sie ja quollt
 42 Aus Schädeln ihr, tollkühnen, frechen!
 43 Dreist ihr Gesetz habt ihr entrollt
 44 Und jetzt wollt ihr den Hals mir brechen!
 45 Hohnlachend jetzt den Todestoß
 46 Nach meinem Herzen wollt ihr führen
 47 Fort, ihr Gesindel, laßt mich los!
 48 Ich will mit euch kapitulieren!

49 Ja - aber wie? - der Teufel weiß!
 50 Halt - hab' ich euch denn nicht verboten?
 51 Was denn umsteht ihr mich im Kreis?
 52 Ihr seid ja tot! Fort zu den Toten!
 53 Fort - hier bin ich im Recht - erlaubt
 54 Bückt euch - ich will euch nur zertreten!
 55 Weh mir, ihr schüttelt ernst das Haupt!
 56 Ihr sagt: Der Geist läßt sich nicht töten!

57 Der Geist? - nicht töten? - Ach, ich Tor!
 58 Mir gleich, was sie für Reden führen!
 59 Und doch - wer raunt mir denn ins Ohr:
 60 Nicht töten, aber wohl verlieren!
 61 Ja so - den Geist - so mein' ich's auch!
 62 Wie ist mir denn? - ich steh' geschlagen!
 63 Was kann ein armer Zensor auch
 64 Dem Geiste nur vom Geiste sagen?

65 Ihr lacht, Gesindel? - Allesamt
 66 Flugs in den Staub vor mir gesunken!
 67 Hui da, was wollt ihr nur? - Verdammt!
 68 Zu mächtig sind mir die Halunken!
 69 Die Wahrheit schlägt mich ins Gesicht,

- 70 Die Freiheit bindet mir die Fäuste,
71 Anrasseln die Gedanken dicht.
72 Weh - wie geschieht mir - Fluch dem
Geiste!
- 73 Nein, Gnade, Gnade! Los die Hand!
74 Los! O, wie viele waren härter
75 Als ich!« - Er fliegt hinan die Wand
76 Da faßt den Rasenden der Wärter.
77 Gebändigt hat ihn Jack' und Schnur,
78 Auf seinem Lager sieh ihn kauern!
79 Komm nun - er war ein Werkzeug nur!
80 Laß uns nicht richten - nur bedauern!

Das Gedicht „[Im Irrenhause](#)“ von [Ferdinand Freiligrath](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Ferdinand Freiligrath	Titel	„Im Irrenhause“
Verse	80	Wörter	517
Strophen	10		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Lined area for writing answers to the analysis questions.

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Ferdinand Freiligrath](#) befinden sich in unserer Datenbank 60 Gedichte.